



I. JAHRGANG

5

1. - 30. Nov. 1955

DER RUNDBLICK

Monatsspiegel
der Reiterstadt
Verden (Aller)



bei der

KREISSPARKASSE VERDEN

Öffentlich-rechtliche Sparkasse — Mündelsicher

Zuverlässige Ausführung aller Geldgeschäfte
Ausgabe und Einlösung von Reisezahlungsmitteln

*An jedem Tag des Monats
und zu jeder Gelegenheit,
immer ist es gut,
frühzeitig vorzusorgen
durch regelmäßiges Sparen*

A. H. WITTE

Verden, Große Straße 124/26

Das Haus der Geschenke

PORZELLAN - GLAS

SPIELWAREN - SPORTARTIKEL

CAMPING - KINDERWAGEN



in Teppichen
und Gardinen

Alleinverkauf
in Verden:

GEBR. FRERICHS KG.

Große Straße 54 - Fernruf 3227

Reifen - Großhandel

Richard Granee

Verden, Johanniswall
hinter dem Verkehrsamt

Runderneuern, Auswuchten
Reparaturen

Beerdigungsinstitut Heemsoth

vorm. **HELLBERG**

Sarglager, Urnen, Über-
führungen von und nach
außerhalb, Erd- u. Feuer-
bestattung

Verden/Aller
Grüne Str. 39

Fernruf 25 47



DER RUNDBLICK

Monatsspiegel der Reiterstadt Verden (Aller)

1. Jahrgang

1. bis 30. November 1955

Heft 5

Herausgeber: Verkehrsverein Verden e. V. in Verbindung mit dem Städt. Verkehrsamt Ostertorstraße 7 a, Ruf 2241/43 u. 2202.

Verantwortlich für den Inhalt: Curt Troue.

Verlag u. Anzeigenverwaltung: Verdener Zeitungsverlag KG., Verden.

Druck: Aller-Druckerei H. Söhl Verden.

„Der Rundblick“ erscheint jeden Monat jeweils bis zum 5. Schutzgebühr 20 Pfg.
Jahresabonnement bei Lieferung frei Haus 3,— DM. Bestellungen beim Verlag.

Verdens frühere Bedeutung als Garnisonstadt

Die Stadt Verden trägt heute noch an vielen Stellen die Wesenszüge einer früheren Garnisonstadt. Außer den Kasernen sind es Denkmäler und Regimentstreffen, die daran erinnern. Zwischen den Verdener Bürgern und den Soldaten in Verden hat immer eine gute Verbundenheit bestanden. Bei den Platzkonzerten der verschiedenen Regimentskapellen lustwandelten die Bürger unter den schattigen Bäumen der Wallanlagen, und wenn abends der Zapfenstreich geblasen wurde, ward es still in dem kleinen Verden, und die Mädchen nahmen Abschied von ihren Soldaten. Aber morgens, wenn in aller Frühe die Pferdehufe wieder über das Pflaster trappelten, dann öffneten sich die Fenster und freudige Gesichter schauten heraus, um den Soldaten zuzuwinken. So ist es in Verden seit Jahrhunderten gewesen, denn Garnison gab es in Verden seit 1648. In der ersten hannoverschen Zeit bis etwa 1736 lagen in Verden Truppenkörper, die nach ihren Kommandanten Rhode, d'Amproux, von Zastrow und Wrangel benannt wurden. Es folgte Infanterie und Kavallerie. 1775 lag in Verden das berühmte Bataillon de la Motte vom 5. Regiment. Am 1. Oktober 1775 trat dieses Regiment seine Ausreise nach Gibraltar an. Als Generalleutnant de la Motte im Juni 1784 nach Verden zurückkam, gab es ein Freudenfest. Der alte Soldat wurde umjubelt von der Bevölkerung und mit voller Musik in Parade empfangen. Die Gibraltarkämpfer marschierten erst am 24. Oktober ruhmbedeckt wieder in Verden ein, festlich empfangen auch von den in Verden liegenden Rahmdohr'schen Dragonern. Im Gedenken an Gibraltar seien hier die Worte einer englischen Huldigung wiedergegeben: „Es erscheint aber gerechtfertigt zu sein, jener heimatlosen hannoverschen Krieger zu gedenken, die mit ihren britischen Waffenbrüdern den unverwelklichen Lorbeer teilten, der dem gemeinsamen Feinde auf verschiedenen Kriegsschauplätzen entrissen wurde, der tapferen Söhne Niedersachsens, die sich zu der Königlichen Deutschen Legion (Kings German Legion) vereinigten.“ Im Jahre 1816 lag in Verden das 7. oder Verdensche Inf.-Regt. Durch die im Jahre 1833 erfolgte Neuformation entstand das 7. Linienbataillon Verden. Die jetzige Verdener Holzmarktkaserne wurde im Jahre 1830 bezugsfertig. In der Holzmarktkaserne lag zuerst das 6. oder Verden-Hoyasche Ulanen-Regiment Herzog von Cumberland. Dieses Regiment hatte grüne Röcke, schwarze Tschapkas, rotes Futter, Aufschläge, Kragen und Rabatten, Besetzung Gold. Diesem Ulanen-Regt. folgte das Kav.-Regt. Königs-Ulanen. Diese Truppe wurde später das Garde-Husaren-Regt. (Chef Se. Majestät der König). Dieses Regiment lag in Verden bis 1866. Die Uniform ist besonders farbenprächtig, Pelze und Dolmans dunkelblau, Besetzung scharlachrot und Gold, die Tschakos scharlachrot. Von 1867 bis 1870 folgte in Verden das Kürassier-Regt.

von Driesen (Westf.) Nr. 4. Das Kürassier-Regt. hatte helle Waffenröcke. Vom Jahre 1873 bis 1886 folgte in Verden das 2. Hann. Ulanen-Regt. Nr. 14. Bei diesem Ulanen-Regt. diente der General-Oberst v. Einem als junger Leutnant. Das Ulanen-Regt. 14, das seine spätere Garnison St. Avold verlor, hat in Verden sein Ulanen-Denkmal für die Gefallenen errichtet. Die Uniform der Hann. Ulanen bestand vornehmlich aus blauem Tuch mit karmoisinroten Rabatten, Aufschlägen und Kragen sowie weißen Schnüren. Am 2. 4. 1887 zog in Verden das 2. Hann. Feld-Art.-Regt. 26 ein. Die blauen Uniformen der 26 sind noch bekannt mit ihren schwarzen Kragen und Aufschlägen und den weißen Schulterklappen. Anfang des ersten Weltkrieges kam die Nachrichtenabteilung 6 nach Verden, später die Nachrichten-Abt. 16. Nach einem kurzen Hin und Her lag seit dem Jahre 1920 in Verden die Reit-Abt. des Reichswehr-Art.-Regts. Nr. 6, später Art.-Regt. 22. 1936 hielt das III. Inf.-Regt. 65 seinen Einzug in Verden.



der strapazierfähige Anzug



Hr. Reinholdsbauer

KURT Kolossa
BEKLEIDUNGSHAUS

VERDEN
Große Straße
Ecke Brückstraße
Fernruf 23 37

Falkenburg

Nachf.

**DAMPFWÄSCHEREI
CHEM. REINIGUNG
FÄRBEREI**

Verden Große Straße 120
Fernruf 2390

Sie wissen doch...

die große Auswahl von

Hut-Meyer

bietet Ihnen immer

etwas „**Besonderes**“

**Ihr Fachbetrieb für Zentral-
heizungen u. sanitäre Anlagen:**



**Hustedt & Kessler
OHG**

Verden / Aller
Gegr. 1867 Lindhooper Straße 20 Ruf 27 12



Winterferien zählen doppelt!

Ausführliche **Winter - Prospekte** mit besten Reisevorschlägen liegen für Sie bereit im

Reisebüro PETRI Verden, Holzmarkt 7
Zigarrengeschäft, Ruf 2298

Scharnow-, Touropa-, Wolters-, Hummel-Reisen



Zur Erstaufführung von Klabunds „Kreidekreis“

am Städtebundtheater Niedersachsen

Es war im Sommer 1913, da veröffentlichte der große Theaterkritiker Alfred Kerr in seiner Zeitschrift „PAN“ einige Gedichte eines jungen, in großem Elend lebenden Schriftstellers, der sich Klabund nannte. Diese kühnen Verse erregten damals wohl lauten Widerspruch, aber auch begeisterte Anerkennung. Der Name Klabund wurde schnell bekannt, und unter diesem eigenwilligen Pseudonym ging der am 4. 11. 1890 in Crossen a. d. Oder geborene Apothekersohn Alfred Henschke in die deutsche Literaturgeschichte ein.

Neben einem umfassenden Romanwerk — historische Romane in neuer Schau — stehen: Erzählungen, Grotosken, lyrische Gedichte und eine Literaturgeschichte. Die Nachdichtungen aus dem Schrifttum des fernen Ostens, vor allem das altchinesische Spiel vom „Kreidekreis“, haben den Namen des Dichters in alle Welt getragen.

1928 starb Klabund in Davos, und die deutsche Kritik war sich darüber einig, daß einer unserer kühnsten und dabei zartesten Dichter uns verlassen hatte, ein Poet im alten, vollen Sinne des Wortes.

Das Städtebund-Theater Niedersachsen — Landesbühne — bringt den „Kreidekreis“ in der Inszenierung Direktor Conrad Dahlkes im November zur Aufführung. Die gesamte Ausstattung wurde neu angefertigt, und mit der Darstellung dieser bedeutenden Dichtung steht den Theaterfreunden ein hervorragendes Erlebnis bevor.

Klabund widmet sein Werk der unvergessenen Schauspielerin Elisabeth Bergner und schuf mit der „Haitang“ (in der Aufführung des Städtebundtheaters: Christa Pohl) eine der schönsten Rollen für sie. Haitang, von natürlicher Anmut, regem Geiste und poetischer Begabung, wird den Konflikten ausgeliefert, die sich aus dem Gegensatz traditioneller Erziehung zu den seelischen Urkräften des Weibes ergeben: Liebe zum Geliebten und zum Kinde, eine ganz unbedingte, naturhafte Liebe, die sich in Opfer, Qual und Marterung in einem betrügerischen Gerichtsverfahren bewähren muß. Die Lösung bringt die Erprobung durch den „Kreidekreis“ — das Symbol der Gerechtigkeit —, das Eingreifen höherer Weisheit korrigiert das ungerechte, lügnerische Treiben der Menschen. g. s.

*Bücher
und kunstgewerbliche Geschenke*
in reicher Auswahl bei

Johannes König
Inh. Grete Siems
Verden, Große Str. 113
Tel. 2218

Begründung des Beinamens „Reiterstadt“ für Verden

Auf einer von der Natur für edle Pferdezeit reich gesegneten Scholle schuf zäher Niedersachsener Fleiß den mit großen Züchterfolgen reich gesegneten Bau der Verdener Pferdezeit. Fast jeder Verdener Bauernhof lieferte einen Beitrag zu der großen Geschichte dieser Zucht. Das Verdener Pferd war eins der angesehensten Zuchtprodukte Deutschlands und lieferte für die meisten übrigen deutschen Zuchtgebiete das grundlegende Blutmaterial. Die ersten der in Hannover gezogenen Beschäler waren Verdener Pferde. In den Jahren von 1848—69 kamen insgesamt 85 hannoversche Hengste in das Landgestüt Celle. Von diesen 85 Hengsten entstammten allein 72 dem Verdener Zuchtgebiet. Die Gestütbücher anderer Zuchtgebiete Deutschlands weisen den großen Einfluß des Verdener Blutes bei dem Aufbau der übrigen deutschen Pferdezeit nach. Die schwedischen Gestütbücher beweisen mit großer Deutlichkeit die Einfuhr Verdener Pferde, die das Blutfundament für den gesamten Aufbau der schwedischen Pferdezeit lieferten.

Den Verdener Züchterfolgen schließen sich bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf den Halbblutplätzen Deutschlands Erfolge an Erfolge leistungsfähiger Verdener Pferde an. Aus dieser großen Zeit des Verdener Pferdes im 19. Jahrhundert stammt auch der an einem Verdener Bürgerhaus angebrachte Spruch: „Gaudemus equis“, d. h. wir haben Freude am Pferd. Die hochstehende Verdener Zucht brachte dem Verdener Bauernstand einen angesehenen Wohlstand und dadurch der Stadt einen großen Teil der wirtschaftlichen Gesundheit.

Noch heute wissen alte Verdener von den großen Pferdetransporten zu erzählen, die aus der Stadt Verden in alle Welt gingen. Ein alter Verdener erzählt mit Stolz von seinem Großvater, der in der Franzosenzeit 1812—13 mit einer großen Zahl der wertvollsten Pferde ins Moor gezogen ist, um das wertvolle züchterische Blut für die Zukunft zu erhalten. Das Verdener Land stellte die schönsten und besten Pferde für den hannoverschen Hof. Aber auch am Hofe in Wien wußte man das Verdener Pferd zu schätzen und Kaiser Franz schickte des öfteren seinen persönlichen Adjutanten nach Verden, um die wertvollsten Pferde zu kaufen.

Es bedarf hierzu wohl keines besonderen Hinweises, daß die Reiterei eine ganz besondere Pflegestätte in der Stadt Verden hat. Im Jahre 1857 wurde von dem Adjutanten des Garde du corps ein heldenhafter Wettritt mit der erst 10 Jahre alten Eisenbahn zwischen Verden und Hannover durchgeführt. Mit wenigen Sekunden Vorsprung blieb das Pferd Sieger in diesem fast sagenhaften Wettritt.

Die Reihe der geschichtlichen Begebenheiten, die auf die frühere Bedeutung des Verdener Landes, sowohl für die hannoversche Pferdezeit wie auch für den Reitsport hinweisen, könnte beliebig verlängert werden. Doch die Kette der Bedeutungen ist bis heute nicht abgerissen, und der Verdener Rennverein, der bereits auf ein über 60jähriges Bestehen zurückblicken kann, hat die Tradition des Reitsportes und zäher, unverdrossener Züchterfleiß die Tradition der Zucht hinübergerettet bis zu den Nachkriegsjahren.

Bevorzugen Sie bei Ihrem Kaffee-
Einkauf

tom Dieck-Kaffee

Sie erhalten unseren preisgünstigen
Qualitätskaffee tägl. frisch geröstet.

Ihr Kaffee-Spezialgeschäft

tom Dieck K. G.

Kaffee-Großrösterei

Verden/Aller

Große Straße 112

Schuh-Munz

INH. FRANZ SIECK

Das stadtbekannteste

leistungsfähige Schuhhaus

in Verden

Foto

Optik

Kino

 **Weckmann**

=====

AUGENOPTIKER MEISTER

Zeven

Verden/Aller, Nähe Dom

Hoya/Weser

In den Jahren des Niederganges des Krieges 1914—18 hielten die Verdener Züchter unverdrossen an ihren alten Zuchtstämmen fest. Der Gedanke des damaligen Reichsverbandes für Zucht und Prüfung deutschen Warmblutes „Dem Deutschen das deutsche Pferd“ fiel in Verden sofort auf fruchtbaren Boden. Verden führte als eine der ersten Städte Deutschlands ein mehrtägiges Reit- und Fahrturnier durch, in dessen Mittelpunkt die Konkurrenzen der leistungsfähigen bäuerlichen Pferde standen. In Verden bestand bereits vor dem Jahre 1930 ein Turnierverband Aller-Weser. Die einzelnen Reit- und Fahrvereine des Verdener Gebietes hatten große Erfolge auf den größten deutschen Turnierplätzen. Ein kreisverdener Reiterverein errang als bester Verein Hannovers die Provinzialstandarte der Landwirtschaftskammer Hannover.

Reitsportlich besitzt Verden alles was für eine Reiterstadt Vorbedingung ist. Ein breiter Gürtel Heide, Wald und ebenes Gelände umgibt $\frac{3}{4}$ der Peripherie der Stadt. Turnier- und Rennbahnanlagen sind 5 Minuten vom Bahnhof entfernt. Zu allen diesem hat Verden unmittelbar vor seinen Toren ein Jagdgelände, wie es als einzig dastehend in Deutschland bezeichnet werden kann. Ein weitverzweigtes Netz von Reitwegen zieht sich durch dieses Gelände.

Seit dem Jahre 1930 sind die Bestrebungen Verdens, das Verständnis für die Bedeutung der Pferdezucht weiter zu pflegen und gemeinsam mit den dazu gehörenden reitsportlichen Veranstaltungen zu einem nicht mehr übersehbaren, wirtschaftlichen Entwicklungsgrad der Stadt zu machen, in denkbar fruchtbarster Weise gelungen. Bereits am 9. März 1930 führte die Stadt Verden als einziger Ort Deutschlands den großen „Stafettenritt Fritzlar—Verden“ durch. Vom 23. bis 26. August desselben Jahres folgte dann das erste große Verdener Reit- und Fahrturnier. Und schon am 25. November 1930 verlieh der Reichsverband Berlin der Stadt Verden die Plakette für hervorragende Leistung für die Sache des Pferdes. Wenige Jahre später stand die gesamte Stadt im Zeichen des Pferdes. Das Jahr 1931 brachte am 2. August die Errichtung des Denkmals für das Hannoversche Pferd, das 10-Tage-Reit- und Fahrturnier und auf diesem Turnier das erste Rekord-Weitspringen Deutschlands.

Verden zeigte neuartige Maschinen für Zugleistungsprüfungen für Pferde. Am 4. Oktober folgte dann der riesige Erfolg der Verdener Kinder-Voltigierabteilung in Berlin. Und am 5. Februar 1932 wurde die Verdener Reiterjugend durch den damaligen greisen Reichspräsidenten von Hindenburg empfangen. 1932 wurden die Turnieranlagen verbessert und die Bauarbeiten für die Rennbahnanlagen begonnen. Langsam drang der Ruf Verdens in alle Gaue Deutschlands. Am 30. April 1933 erreichte Verdens Ruhm seinen damaligen Höhepunkt mit der Rennbahneinweihung. Fast 50 000 Menschen sah die Stadt Verden an dem Tage, ein Schauspiel, wie es sich so leicht in Verden nicht wiederholen dürfte. Im August 1933 war es wieder Verden, das den großen 100 km-Distanzritt durchführte. Vom 5. bis 14. August folgte wieder das große 10 Tage-Reit- und Fahrturnier mit der Errichtung der neuen Tribüne. Seit 1934 sind die reitsportlichen Ereignisse in Verden zu so einer festen Einrichtung geworden, daß sie aus dem Leben der Stadt gar nicht

(Wird fortgesetzt auf Seite 8)

von Driesen (Westf.) Nr. 4. Das Kürassier-Regt. hatte helle Waffenröcke. Vom Jahre 1873 bis 1886 folgte in Verden das 2. Hann. Ulanen-Regt. Nr. 14. Bei diesem Ulanen-Regt. diente der General-Oberst v. Einem als Hauptmann. Das Ulanen-Regt. 14, das seine spätere Garnison St. Avold verlor, hat in Verden sein Ulanen-Denkmal für die Gefallenen errichtet. Die Uniform der Hann. Ulanen bestand vornehmlich aus blauem Tuch mit karmoisinroten Rabatten, Aufschlägen und Kragen so **GOTTESDIENSTE**. Am 2. 4. 1887 zog in Verden das 2. Hann. Feld-Art.-Regt. 26 ein. Die blauen Uniformen der 26 sind noch bekannt mit ihren schwarzen Kragen und Aufschlägen und steifen Schulterklappen. Anfang des ersten Weltkrieges kam die Nachrichten-Abt. 6 nach Verden, später die Nachrichten-Abt. 16. Nach einem kurzen Aufenthalt hier seit dem Jahre 1920 in Verden die Reit-Abt. des Reichswehr-Art.-Regts. Nr. 6 später Art.-Regt. 22. 1936 hielt das III. Inf.-Regt. 65 seinen Einzug in Verden. werktags: 7.15 Uhr und 8.00 Uhr

Veranstaltungen vom 1. 11.

MUSEEN

Verdener Heimatmuseum, Augenstein 8 und Große Fischerstraße 10. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung.

Herzogmuseum, Große Fischerstraße 10 (Besichtigung z. Zt. nicht möglich).

BIBLIOTHEKEN

St. Johannisbibliothek, Zollstraße. Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 12-19 Uhr. Leihbüchereien (siehe Anzeigen).

VOLKSHOCHSCHULE

der strapazierfähige Anzug

- 2. 11.: Lichtbildervortrag: „Evolution in der Landwirtschaft“. W. Schwabe, Neumühlen
- 8. 11.: Lichtbildervortrag: „Die Länder des östlichen Mittelmeeres“. R. Meißner
- 7. 11.: Lichtbildervortrag: „Tut — ench — Amun“. H. Meyer
- 14. 11.: Lichtbildervortrag: „Altes und Neues von der Eisenbahn“, Reichsbahnrat W. Glogner
- 15. 11.: „Geschichtlicher Streifzug durch die Medizin“, Dr. med. H. Pausch
- 29. 11.: Farblichbildervortrag: „Ein Jahr in den Herd“. Studienrat H. Schwabedissen, Bremen

Alle Kurse jeweils um 20.00 Uhr im Domgymnasium

THEATER U. KONZERT

- 3. 11.: 20.00 Uhr Ring A: Der Kreidekreis, ein Spiel aus dem Chinesischen von Klopff G.
- 6. 11.: 14.30 Uhr Ring C: Der Kreidekreis
- 8. 11.: 20.00 Uhr Ring B: Der Kreidekreis
- 21. 11.: Lieder- und Arienabend Erna Berger

VERDEN

Größe Straße

Ecke Brückstraße

AUSFLUGE

Ausflugsfahrten der Verden-37 alsroder Eisenbahn Tangemann-Fahrten im Monat November
 Fernruf 2337
 30. 11. 55: Kaffeefahrt nach Bremen ins Astoria. Abf. 14.00 Uhr, Preis einschl. Gedeck 6.50 DM.
 9. 11. 55.: Kaffeefahrt nach Bremen ins Astoria. Abf. 14.00 Uhr, Preis einschl. Gedeck 6.50 DM.

Falkenburg

DAMPFWASCHEREI
 CHEM. REINIGUNG
 FÄRBEREI

Verden, Große Straße 120
 Fernruf 2390

Sie wissen doch!... W. Schwabe, Neu-

Mittlerer Auswahl von R.

Hut-Meyer

bietet Ihnen immer etwas „Besonderes“
 Dr. med. H. Pausch

Ihr Fachbetrieb für Zentral-
 heizungen u. sanitäre Anlagen:



Hustedt & Kessler
 OHG

Verden / Aller

Gegr. 1867, Lindhooper Straße 20, Ruf 2712
 9. 11. 55.: Kaffeefahrt nach Bremen ins Astoria. Abf. 14.00 Uhr, Preis einschl. Gedeck 6.50 DM.

is 30. November 1955

lebnisse, die jedes Reiterherz höher schlagen lassen. Viele Zuschauer ziehen mit der frohgestimmten Reiterscharen hinaus ins Gelände, um sich das erhebende Schauspiel der Meute nicht entgehen zu lassen. Am „Stelldichein“, dem Abreiteplatz für die Jagd, sammeln sich die „Rotröcke“. Etwa 10 Minuten vor Beginn der Jagd wird die Schleppe gelegt. Hierzu wird von einem Reiter ein Korb mit Fuchslösung an einer Leine über die Jagdstrecke geschleppt. Und dann **SPORT** Jagd auf. Hifthornbläser lassen ihre Jagdsignale ertönen. Der Jagdherr wünscht „gute Jagd“, die Hunde, begleitet von den Pikören, lassen ihr Geläut durch die herbstliche Landschaft ertönen. Dann ist die wilde Jagd im vollsten Gange. Die Pferde wissen um das Wesen der Jagd, mit langen Halsen und weiten Galopp-sprüngen jagen sie davon. Die Hindernisse sind nicht immer leicht, aber fair, und wenn auch mal ein Reiter, der nicht fest genug im Sattel sitzt, fällt, was macht es schon. Der weiche Boden fängt den Reiter auf, und nur ganz selten ist es bei den Verdener Jagden zu einem folgenschweren Sturz gekommen. Am Ende der Jagd wird das Halali geblasen und von den Hundemännern wird in feierlicher Zeremonie ihr Kürree (Fleischbrot) bekommen. SV Germania Wristed die 1.000 Ges. Stader Jagdgesellschaft zur Kaffeetafel, bei der die Ergebnisse der Jagd das Hauptgesprächsthema bilden.

Handball

13. 11.: TuS Verden I — VFK Osterholz-Scharmbeck I 14.30 Uhr Stadion

Tischtennis

6. 11.: **Sportsachbearbeitertagung in Verden** (Punktspiel der Bezirksklasse) 9.00 Uhr in der Turnhalle des Behördenhauses

Am 4. und 5. November 1955 findet in Verden, Aller Hotel „Deutsches Haus“, die Herbsttagung der Sportsachbearbeiter und Fachwarte im Polizersportausschuß des Landes Niedersachsen statt. Beide Spiele finden um 9.00 Uhr in der Turnhalle des Behördenhauses statt.

Boxen

19 Sportsachbearbeiter und Fachwarte aus den Regierungsbezirken Hannover, Osnabrück, Lüneburg, Aurich, Stade, den Verwaltungsbezirken Braunschweig, Oldenburg, den Polizeidirektionen Braunschweig und Hannover sowie dem Gruppenstab der Landesbereitschaftspolizei der 1. und 2. Abteilung, dem Landeskriminalamt der Wasserschutzpolizei und der Landespolizeischule Hann.-Münden werden zwei Tage in einer allgemeinen Tagung und in einer Fachausschußsitzung Erfahrungsbereitungen der Sportsachbearbeiter und Fachwarte im Polizersportaus-

SONSTIGES

Tagung der Sportsachbearbeiter und Fachwarte im Polizersportaus-schuß des Landes Niedersachsen im Hotel „Deutsches Haus“, die Durchführung der rein dienstlichen Korrespondenz, Lohn- und Verkaufshannoverscher Warenbeschaffung und Verwaltung, Leistungssport, außerdienstlicher Sportverkehr, Ehrungen bei Polizersportveranstaltungen usw. werden das Programm vervollständigen. Eine Fülle sporttechnischer und -praktischer Fragen ist zu behandeln. Hotel Grüner Jäger; Wintervergnügen des Automobilclubs Verden e. V.

Daß die Sportsachbearbeiter und Fachwarte auf dem Gebiet des Sports schlechthin Fachleute und teilweise auch große Köpfe und Meister sind, versteht sich von selbst. Namen wie Lemmings, Gernerhausen, Wehrhahn usw. werden auch im zivilen Sportsektor bekannt sein. Verschiedene Fachwarte sind heute noch aktiv und haben Meistertitel inne.

Der Sportausschuß des Polizeiclubs des Niedersächsischen Bistums e. V. (N.V.) er tagt jährlich zweigleisig im Clublokal Schwarze Bär, Brestenstraße.

Auf Grund der personellen Zusammensetzung hat dieser Ausschuß schon manche gute Leistung erzielt, die sich in der Erringung von Meisterschaften und Titeln auf Bundesebene sowie in fachmännisch-sportlicher Betreuung der Polizeibeamten segensvoll auswirken. Zielstraße 1, Tel. 22 49.

Anfangszeiten: werktags 15.30 und 20.30 Uhr, sonntags 15.30, 18.00 und 20.30 Uhr. Schauburg-Lichtspiele, Große Straße 119, Tel. 22 07.

Anfangszeiten: werktags 18.00 und 20.30 Uhr, sonntags 15.30, 18.00 und 20.30 Uhr. Programmwechsel für beide Theater: Dienstag und Freitag jeder Woche.

Leonhard & Reimecke

W - Kundendienst

TANZ Verden

Wasch-

Johanniswall, Ruf 26 75. **Schnelldienstanlage**

Taglich 20.00 Uhr außer montags: Ratskaffee, Herrliaken.

Mittwochs und sonnabends: Licht-Tanzdiele Fr. Andermann, Große Straße.

Sonder-Tanzveranstaltungen: Siehe Anzeigen in der Verdener Aller-Zeitung.

Café - Konditorei

ENGELHARDT

Inh. Georg Köster

Ostertorstr. 4 - Ruf 2402/05

Kaffee und Gebäck

in altbekannter Qualität

Das gute Fachgeschäft

für **UHREN, SCHMUCK**
und **SILBERWAREN**



mehr hinweg zu denken sind. Verden nennt heute einen Turnierplatz und Rennplatz sein eigen, wie er in einer so großartigen Anlage seinesgleichen in einer gleich großen Stadt sucht. Zwar gibt es heute in Deutschland eine sehr große Anzahl von Städten, die reitsportliche Veranstaltungen durchführen. Doch nirgends dürfte eine Verbindung dieser Veranstaltungen mit der Pferdezucht in dem Maße vorhanden sein, wie gerade in Verden.

Der größte Teil der Verdener Werbemaßnahmen ist als Folgerung aus der großen reiterlichen Vergangenheit der Stadt ein Einzelglied in der Propagierung Verdens als Reiterstadt geworden. Nur hierdurch gelang es, der Verdener Werbung ein eigenes und erfolgversprechendes Gesicht zu geben. In erster Linie wurde jedoch durch die betriebene Werbung der heimischen Zucht ein großer Dienst erwiesen, und die Verdener Werbung als Reiterstadt stellte sich erfolgreich in die Arbeit zur Schaffung einer rationellen Landespferdezucht. Diese Werbung für Verden erfüllt neben ihren übrigen Aufgaben einen großen volkswirtschaftlichen Zweck und konnte somit wirtschaftlichen Nutzen bringen, der nicht nur an den Einnahmen der Hotels und Gastwirtschaften abzulesen war.

Verden an der Aller ist Mittelpunkt für den bäuerlichen Reitgedanken und für die Verbundenheit eines kernigen Bauerntums mit dem Pferd. Eine von der Natur geradezu für die Pferdezucht geschaffene Landschaft legte hier die Wurzel zu den großen Stammbloodlinien, die Hannovers Zucht so groß und bekannt machten.

Neben den züchterischen und sportlichen Veranstaltungen ist es noch eine besondere Tatsache, die den Beinamen „Reiterstadt“ für Verden rechtfertigt und für die Zukunft sicherstellt. Nach vielen Jahren der Vorbereitung konnte anlässlich des Verdener Reit- und Fahrturniers 1937 das Verdener Pferdemuseum erstmalig durch eine Sonderausstellung der Öffentlichkeit gezeigt werden. Aufgebaut als ein Forschungsinstitut für die Pferdezucht, wird das Verdener Pferdemuseum als einziges seiner Art in Deutschland dastehen. Große Anerkennung bedeutender Hippologen und in- und ausländischer Fachkreise beweisen die Bedeutung des Verdener Pferdemuseums. Das Museum dient der wissenschaftlichen Forschung, und das Wort: „Gaudemus equis“ ist für Verden ein mahnendes Versprechen für alle Zeiten.

Selbst während des letzten großen Weltenbrandes von 1939—1945 hat die Stadt Verden die reiterlichen Veranstaltungen nicht abreißen lassen und hat während der Kriegsjahre Rennen durchgeführt. Als die hannoversche Rennbahn durch die Kriegsereignisse nicht benutzbar war, veranstaltete auch der Hannoversche Rennverein seine Rennen in Verden. Als Deutschland nach dem Kriege den größten Niedergang seiner Geschichte erlebt hatte, fanden sich in Verden schon zu Ende des Jahres 1945 die ersten Männer wieder zusammen, die den Mut nicht verloren hatten und kräftig zufaßten, um die Pferdezucht und den damit engverbundenen Pferdesport vor dem Verfall zu retten. 1946 waren bereits die größten Schäden auf der Verdener Rennbahn beseitigt und im Jahre 1947 wurden nach dem notdürftigen Wiederaufbau der Gebäude die ersten 6 Renntage auf der Verdener Rennbahn veranstaltet. Diese Renntage bewiesen, daß die Liebe zum Pferd in der Verdener

FOTO - KOSMETIK - DROGEN

Fachdrogerie und Fotohaus E. Schmit

Verden - Telefon 26 37

Gegend wach geblieben war, und neue Kreise fanden sich, die die Sache des Pferdes in Verden weiter pflegten. Die ersten ländlichen Reit- und Fahrvereine wurden wieder ins Leben gerufen. Der Rennverein Verden schaffte sich schon im Jahre 1947 wieder ein festes Fundament. Nachdem 1947 in der Stadt Verden ein kleines Reit- und Fahrturnier in ländlichem Rahmen auf dem behelfsmäßig hergerichteten Platz auf dem Friederiken-Gehölz veranstaltet wurde, setzte Verden mit seinem großen Reit- und Fahrturnier 1948 die Tradition seiner früheren großen reiterlichen Veranstaltungen fort und errang mit dieser Veranstaltung einen ungeahnten Erfolg. Dieser Erfolg war der beste und schlagendste Beweis für den festen Boden, den die Sache des Pferdes in der Stadt Verden auch nach dem Kriege behalten hat. Trotz der Schwere der Zeit verfolgte die riesige Zuschauermenge des bis zum Bersten gefüllten Verdener Turnierplatzes mit großer Spannung und Begeisterung die Leistungsprüfungen der besten deutschen Pferde. Die internationale Beteiligung bei dem Verdener Turnier 1948 beweist auch das große Interesse und die Bedeutung, die man der Stadt Verden als Mittelpunkt des hannoverschen Zuchtgebietes beimißt. Es ist nicht weiter verwunderlich, wenn der Verband Hannoverscher Warmblutzüchter den Sitz seiner neuengerichteten Hannoverschen Fachschule für Reit- und Fahrausbildung nach Verden verlegte und auch Verden auserwählte, wo die jährlich wiederkehrende große Hengstkörung verbunden mit der Hengstauktion abgehalten werden soll. Verden ist somit auch von behördlicher Seite dazu ausersehen, nach dem Kriege Mittelpunkt der Geschehnisse um das Pferd im Lande Niedersachsen zu werden. Der Zentralverband für Zucht und Prüfung deutscher Warm- und Kaltblutpferde hielt in Verden seine Neugründungsversammlung ab. Die vielen kleineren und größeren Veranstaltungen und Tagungen um das Pferd in Verden verteilen sich über das ganze Jahr.

Jährlich im Frühling und im Herbst bringt die hannoversche Warmblutzucht ihre schönsten und wertvollsten Modelle auf den Verdener Auktionen heraus. 1949 im Herbst schuf sich die hannoversche Warmblutzucht mit der ersten Verdener Auktion dieses Schaufenster für die Öffentlichkeit. Es wird dieses als eine Art Pferdemesse angesehen, die in ihrer Bedeutung dem Wert des größten geschlossenen Warmblutzuchtgebietes in Europa entspricht. Hier in Verden treffen sich zweimal im Jahr auf den Eliteschauen hannoverscher Reitpferde Experten und Liebhaber aus aller Welt.

Die Bedeutung des Beinamens „Reiterstadt“ für Verden hat also nach wie vor seine volle Berechtigung und wenn auch nach dem Kriege die übrigen sportlichen Veranstaltungen in der Stadt Verden eine freudige Aufwärtsentwicklung erkennen lassen, so wird die Bedeutung Verdens als Reiterstadt dadurch nur unterstrichen, denn hätte der Reitsport nicht schon vor vielen Jahren den Anstoß zur Schaffung der mustergültigen Turnierplatzanlage genommen, so wäre auch die Veranstaltung anderer größerer sportlichen Veranstaltungen in dem Rahmen nicht möglich geworden.

HERMANN HÄSE

Papierwaren - Bücher - Büro- und Schreibbedarf

Ostertorstr. 7 **VERDEN/ALLER** Telefon 2288

Die Zeit der Schleppjagden

Wenn die Bahn der Sonne flacher wird und schon am frühen Nachmittag die bunt gefärbten Bäume lange Schatten über abgeerntete Felder werfen, dann ist die Zeit der Schleppjagden gekommen. Die herbstliche Luft in Marsch und Geest riecht nach Kartoffelfeuer. Unter den vielen Reitern in Stadt und Kreis Verden herrscht „Jagdfieber“. In allen Reitervereinen trifft man die Vorbereitungen zur

Anlage der Jagdstrecken, und jeder Verein hat den Ehrgeiz, eine schöne Jagdstrecke aufzubauen. Die Reiterstadt Verden hat unmittelbar vor ihren Toren ein Jagdgelände, wie es als einzig dastehend in Deutschland bezeichnet werden kann. Ein weitverzweigtes Netz von Reitwegen zieht sich durch dieses Gelände. Ein breiter Gürtel Heide, Wald und ebenes Gelände umgibt dreiviertel der Peripherie der Stadt. Die Stadt Verden bildet die scharfe Grenze zwischen Marsch und Geest. Auf der Marschseite ist es der leicht federnde Weideboden mit den vielen natürlichen Hindernissen an Hecken, Gräben und Koppelricks, aber auch Wegeüberquerungen, die ein ideales Jagdgelände bilden. Auf der Geestseite kann man auf ebener Heide über leichten Sand durch die Dünen über Bäche oder durch Laub- und Nadelwald galoppieren, soweit der Himmel blau ist. Ist es da ein Wunder, daß die Jagdreiterei schon seit über 100 Jahren in Verden eine besondere Pflegestätte fand? In früheren Jahren waren es die vielen berittenen Truppenteile, die in Verden in Garnison lagen, die als Hüter der jagdreiterlichen Tradition des Verdener Landes auftraten. Heute sind es die ländlichen Reitervereine und der Verdener Schleppjagdreitverein, der diese Tradition fortführt. Von September bis in den November hinein werden um die Reiterstadt Verden zu jedem Wochenende Jagden geritten. Immer wechselnd in Marsch und Geest. Die Gäste zu den Verdener Jagden kommen von weit her. Die Verdener Jagden sind Er-



lebnisse, die jedes Reiterherz höher schlagen lassen. Viele Zuschauer ziehen mit der frohgestimmten Reiterschar hinaus ins Gelände, um sich das erhebende Schauspiel einer Jagd hinter der Meute nicht entgehen zu lassen. Am „Stelldichein“, dem Abreiteplatz für die Jagd, sammeln sich die „Rotröcke“. Etwa 10 Minuten vor Beginn der Jagd wird die Schleppe gelegt. Hierzu wird von einem Reiter ein Korb mit Fuchslosung an einer Leine über die Jagdstrecke geschleppt. Und dann bricht die Jagd auf. Hifthornbläser lassen ihre Jagdsignale ertönen. Der Jagdherr wünscht „gute Jagd“, die Hunde, begleitet von den Pikören, lassen ihr Geläut durch die herbstliche Landschaft ertönen. Dann ist die wilde Jagd im vollsten Gange. Die Pferde wissen um das Wesen der Jagd, mit langen Hälsen und weiten Galopp-sprüngen jagen sie davon. Die Hindernisse sind nicht immer leicht, aber fair, und wenn auch mal ein Reiter, der nicht fest genug im Sattel sitzt, fällt, was macht es schon. Der weiche Boden fängt den Reiter auf, und nur ganz selten ist es bei den Verden-er Jagden zu einem folgenschweren Sturz gekommen. Am Ende der Jagd wird das Halali geblasen, und wenn die Hunde in feierlicher Zeremonie ihr Küree (Fleischbrocken) bekommen haben, dann reitet die frohgestimmte Jagdgesellschaft zur Kaffeetafel, bei der die Erlebnisse der Jagd das Hauptgesprächsthema bilden.

Sportsachbearbeitertagung in Verden

Am 4. und 5. November 1955 findet in Verden/Aller, Hotel „Deutsches Haus“, die Herbsttagung der Sportsachbearbeiter und Fachwarte im Polizeisportausschuß des Landes Niedersachsen statt.

19 Sportsachbearbeiter und Fachwarte aus den Regierungsbezirken Hannover, Osnabrück, Lüneburg, Aurich, Stade, den Verwaltungsbezirken Braunschweig, Oldenburg, den Polizeidirektionen Braunschweig und Hannover sowie dem Gruppenstab der Landesbereitschaftspolizei der 1. und 2. Abteilung, dem Landeskriminalpolizeiamt, der Wasserschutzpolizei und der Landespolizeischule Hann.-Münden werden zwei Tage in einer allgemeinen Tagung und in einer Fachausschußsitzung Erfahrungsberichte auswerten, die Termine dienstlicher Polizei-Sportveranstaltungen 1956/57 festlegen, über Lehrgangswesen sprechen und die Durchführung der rein dienstlichen Körperschulung behandeln. Weitere Themen wie Sportgerätebeschaffung und -verwaltung, Leistungssport, außerdienstlicher Sportverkehr, Ehrungen bei Polizeisportveranstaltungen usw. werden das Programm vervollständigen. Eine Fülle sporttechnischer und -praktischer Fragen ist zu behandeln.

Daß die Sportsachbearbeiter und Fachwarte auf dem Gebiet des Sports schlechthin Fachleute und teilweise auch große Könner und Meister sind, versteht sich von selbst. Namen wie Lammers, Germershausen, Wehrhahn usw. werden auch im zivilen Sportsektor bekannt sein. Verschiedene Fachwarte sind heute noch aktiv und haben Meistertitel inne.

Der Sportausschuß der Polizei des Landes Niedersachsen besteht seit 1946. Er tagt jährlich zweimal, und zwar im Herbst und im Frühjahr.

Auf Grund der personellen Zusammensetzung hat dieser Ausschuß schon manche gute Leistung erzielt, die sich in der Erringung von Meisterschaften und Titeln auf Bundesebene sowie in fachmännisch-sportlicher Betreuung der Polizeibeamten segensreich ausgewirkt hat.

Leonhard & Rennecke

Verden

Johanniswall - Ruf 26 75



Kundendienst

Wasch-

u. Schnelldienstanlage

Die Städtische Volksbücherei steht jedem offen

Ende 1954 wurde die Städtische Volksbücherei in Verden/Aller als Freihandbücherei neu aufgebaut. Jeder Leser kann sich nach seinem Geschmack und Verständnis ein Buch aus dem Bestand der Regale herausziehen. Wenn er es wünscht, berät ihn die Leiterin der Bücherei bei seiner Wahl.

Durch sorgfältige Beobachtung und psychologische Einfühlung in die geistige Einstellung des Leserkreises zum gewählten Werk hat sich die Möglichkeit, für jeden das richtige Buch zu finden, durch entsprechende reichhaltige Neuanschaffungen bedeutend erweitert. Der schöngeistigen und unterhaltenden Inhalt der Romane und Erzählungen ist eine breite Basis geschaffen worden.

Die sogenannten Sachbücher umfassen das Gebiet der Lebensbilder, Reise- und Völkerkunde, Geschichte, Wirtschaftsbewegungen, Kunst, Naturkunde, Technik, Handwerk und Sport. Die in- und ausländischen Klassiker schaffen oft die Grundlage für die Niederschriften der älteren Schüler.

Die Kinder gehen sehr ernsthaft bei der Auswahl ihrer Bücher vor. Sie beraten sich gegenseitig durch charakteristische Werturteile der schon gelesenen Bücher. Abenteuerlich und spannend soll der Inhalt sein. Hier wird bei der Einstellung der Kinderbücher ein erzieherisches Moment berücksichtigt. Die Phantasie des Kindes soll in eine kameradschaftlich nach dem Guten strebende Richtung gelenkt werden.

Es ist erfreulich, mit welcher reger Anteilnahme die kulturelle Einrichtung der Stadt zur Entspannung und zur Erweiterung der allgemeinen Bildung in Anspruch genommen wird. Gelegentlich geben die Leser wertvolle Hinweise für die weiteren Neuanschaffungen, die aus Mitteln der Stadt und des Kreises bestritten werden.

Alle neu eingeordneten Werke werden zur Schonung des Buches und zum hygienischen Schutz des Lesers in abwaschbare Glasfolie eingebunden.

Sonntagsdienst der Apotheken:

- 6. Nov.: Raths-Apotheke, Lugenstein 4
- 13. Nov.: Neue Apotheke, Große Str. 60
- 16. Nov.: Hirsch-Apotheke, Holzmarkt 1
- 20. Nov.: Rathsapotheke, Lugenstein 4
- 27. Nov.: Neue Apotheke, Große Str. 60

Ärztl. Sonntagsdienst:

- 6. Nov.: Dr. Eichhorn, Große Str. 48, Tel. 29 70.
- 13. Nov.: Dr. Büning, Große Str. 97, Tel. 25 50.
- 16. Nov.: Dr. Gärtner, v.-Einem-Platz 2, Tel. 23 64.
- 20. Nov.: Dr. Gebhardt, Bahnhofstraße 17, Tel. 23 09.
- 27. Nov.: Dr. Gohde, Bahnhofstraße 13, Tel. 24 35.

Parapack

(Paraffinschaum) als

Überwärmungstherapie

u. a. gegen rheumatische u.
Wirbelsäulen - Erkrankungen

Physikal.-therapeut. Institut
Verden, Obere Straße 8 Ruf 21 41

*Ihr Foto-Spezialgeschäft
in Verden*

Foto Liedge

*entwickelt, vergrößert, kopiert-
hilft jedem, der fotografiert*

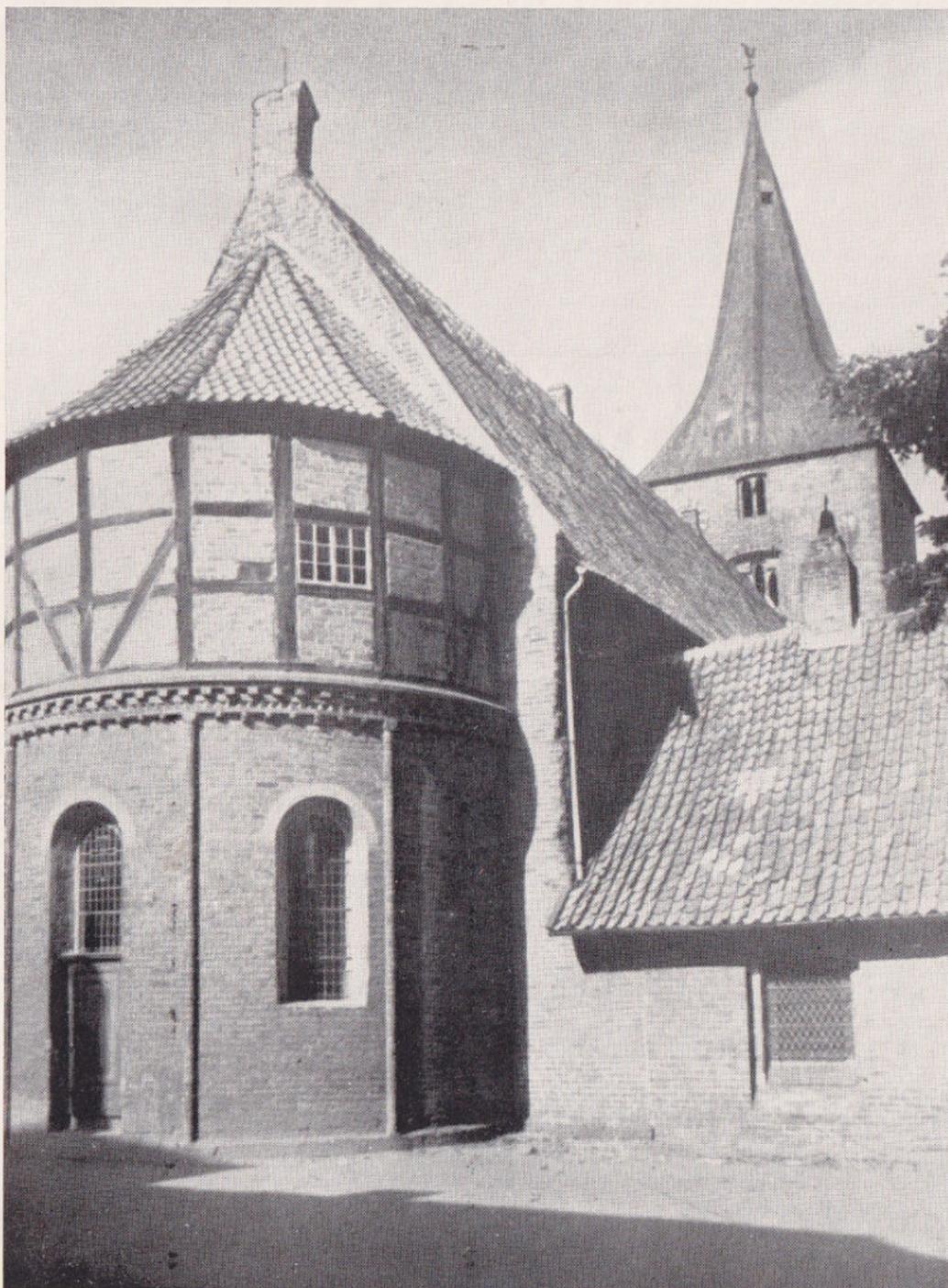


Foto: Troue

Andreaskirche mit vorgebauter Apsis

Über diese interessante Kirche des 13. Jahrhunderts berichten wir
in der nächsten Ausgabe

Das *Café* in Domnähe

Rochus Lehmann

Ruf 24 06

bietet Ihnen *Qualitätsgebäck, erlesene Getränke*
und *gepflegte Gemütlichkeit*

Heim-Radio Hagemann

Ältestes Elektro-, Radio- und Fernseh-Geschäft
am Platze

Fachmännische individuelle Bedienung u. Beratung
Groß-Übertragungsanlagen

Verden (Aller)

Ludwigstraße 1

Fernruf 24 31

Papier begleitet uns in jeder
Form in unserem Leben.

Kleindrucksachen wie Geburts-
anzeigen, Visitenkarten,
Verlobungsanzeigen,
Trauerbriefe, Dankkarten
usw.

Formulare sind nötig von der
Wiege bis zur Bahre.

Bücher lesen wir von der Schul-
zeit an bis ins hohe Alter.

Zeitschriften belehren uns auf
jedem Gebiet Woche für
Woche, Monat für Monat.

Geschäftsdrucksachen wie Brief-
blätter, Rechnungen, Um-
schläge, Preislisten, Werbe-
blätter usw. benötigt jede
Firma.

Vereinsdrucksachen für Veran-
staltungen und den internen
Vereinsbetrieb sind uner-
läßlich.

Wir drucken auch Ihren Bedarf
schnell und sauber und preisgünstig,

Sie werden von uns jederzeit unver-
bindlich beraten. Fordern sie Vorlagen
oder Muster oder Vertreterbesuch bei
uns an.

ALLER-DRUCKEREI
H. SÖHL

Verden (Aller)

Ostertorstraße 20

Anruf 33 33/34

Gegründet 1865

